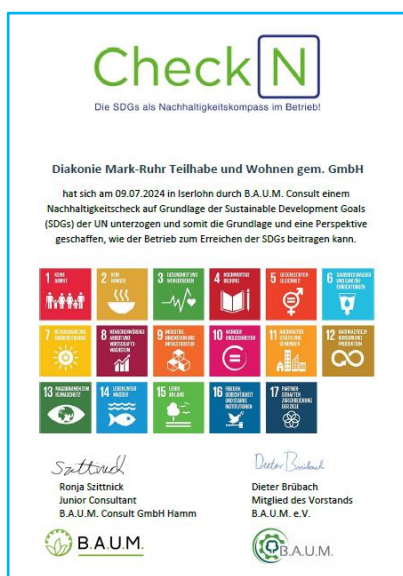


News vom Öko Profit

Von Jürgen Buth

Im Juli und August 2024 wurde die Abschlussphase des Ökoprofit-Projektes eingeleitet, das zum Ziel hatte, mögliche Einsparpotenziale innerhalb der TuW zu eruieren, neue Technologien in Blick auf umweltbewussteres Handeln und Planen innerhalb der Einrichtungen kennen zu lernen oder einen Austausch mit bereits erfolgten Projekten von anderen Teilnehmern der Projektgruppe zu diskutieren.

In verschiedenen Workshops wurden Themen wie Effizienz von PV-Anlagen, CO₂-Bilanzierungen, E-Mobilität, Abfallmanagement, Betrachtung von umweltfreundlichen Beschaffungen und vieles mehr vorgestellt und diskutiert.



Neben den genannten Workshops gehörte auch die „ChekN-Zertifizierung“ zu den abschließenden Prüfungen, an dem die DMR-T&W teilnahm. Am Ende stand das Zertifikat über den Nachhaltigkeitscheck, der auf Grundlage der Sustainable Development Goals (Abgekürzt: SDGs, übersetzt: Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UN unterzogen wird. Dies schafft die Grundlage und eine Perspektive, wie der Betrieb zum Erreichen der SDGs beitragen kann.

Die Teilnahme an dem Ökoprofit-Projekt wurde bewusst zunächst mit Blick auf das Gebäude und die Arbeitstätigkeiten in der Bodelschwinghstraße 3 in Iserlohn gelegt, um dann nun im Nachgang die gewonnen Erkenntnisse auch auf die anderen Standorte der DMR-T&W zu spiegeln und umzusetzen.

Anfang Oktober fand dann in einem offiziellen Rahmen und unter Beteiligung des Landrats des Märkischen Kreis Marco Voge und NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Oliver Krischer die Abschlussveranstaltung des Ökoprofit-Projektes statt. Feierlich wurden allen beteiligten Unternehmen in der Sase in Iserlohn das entsprechende Zertifikat übergeben.



Der Abschluss des Ökoprofit-Projektes soll zugleich der Startschuss innerhalb der DMR-T&W sein, um ein effektiv arbeitendes Umweltteam ins Leben zu rufen. Hierzu sind alle Kolleg:innen herzlich eingeladen, sich einzubringen und das bisherige Team um Jürgen Buth, Monja Mübus, Katharina Renfordt und Christian Paszkowiak zu ergänzen.

Weitere Infos, Anregungen und Ideen zu diesem Thema werden künftig in einem separaten Newsletter bekanntgegeben.

